



HILLCREST HIGH SCHOOL
German Second Additional Language

DEUTSCH EXAMEN
November 2014
GRADE 10

Time: 2 hours

Marks 100

Teil A: Leseverstehen

Punkte

| | | |
|---------------------------------------|----|------|
| Aufgabe 1: Thema: Feste | 20 | (60) |
| Aufgabe 2: Thema: Familie - Interview | 30 | |
| Aufgabe 3: Thema: Schule | 10 | |

Teil B: Sprache

| | | |
|-----------|----|------|
| Aufgabe 4 | 20 | (20) |
|-----------|----|------|

Teil C: Schreiben

| | | |
|----------------------|----|------|
| Aufgabe 5: Postkarte | 20 | (20) |
|----------------------|----|------|

| | | | |
|-------------|-----------|-----------|-------------|
| Teil A = 60 | Teil B=20 | Teil C=20 | Total = 100 |
| | | | |

| | |
|-----------------|-----------|
| Nachname: _____ | Gr. _____ |
| Vorname: _____ | |

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. Read the questions carefully.
2. Answer all questions on your question paper.
3. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.
4. Hand in question paper (with your name on) at end of exam.

Teil A: Leseverstehen (60)

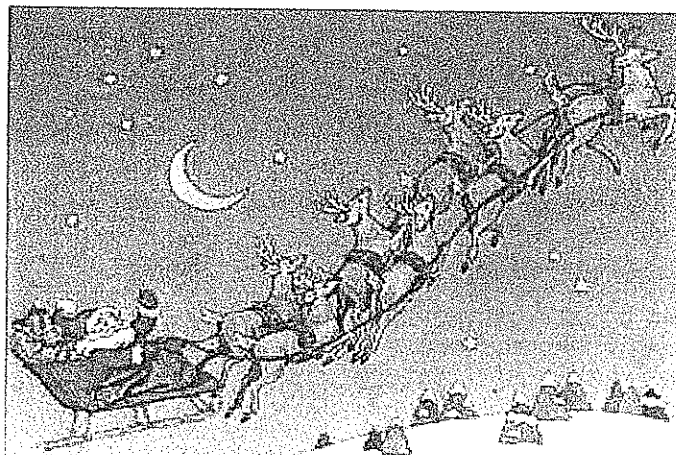
Aufgabe 1: Lückentext :Thema: Feste

Lies den folgenden Text durch und ergänze die fehlenden Wörter im darauffolgenden Lückentext:

Wo der Weihnachtsmann wohnt

Weit oben in Lappland, wo die Winter lang und kalt und dunkel sind, gibt es ein kleines Dorf am fuße eines Berges.

Dieser Berg hat einen schwierigen Namen, er heißt Korvatunturi und das ist finnisch. Der Teil von Lappland nämlich, in dem das kleine Dorf und der Berg liegen, gehört zu Finnland. In diesem Dorf gibt es Wohnhäuser und Ställe und Werkstätten und einen Flugplatz.



Keine Straßen oder Wege führen dorthin. Deswegen ist es auch so schwer zu finden. Nur ein paar Lappen, die sich im Schneesturm verirrt hatten, sind bisher dort gewesen. Und wen, meint ihr, haben sie in dem Dorf getroffen?

Richtig, den Weihnachtsmann!

Hier also wohnt der Weihnachtsmann, ein netter alter Mann mit einem weißen Bart, der für alle Kinder auf der Welt zuständig ist. Jahr für Jahr arbeitet er sich halb tot, damit alle ein schönes Weihnachtsfest haben. Natürlich wohnt er nicht alleine hier, er hat nämlich auch eine Frau und dann sind da noch die Wichtelmänner, die Wichtelfrauen und die Wichtelkinder und viele, viele Rentiere.

Niemand kann sich mehr erinnern, wie und woher der Weihnachtsmann in das kleine Dorf gekommen ist. Man braucht ihn selber nicht danach zu fragen. Er schmunzelt nur und schweigt, wenn man ihn fragt. Ob er sich überhaupt erinnert...?

(Sehr verkürzt aus: [www.sandmaennchen.de/ /all/sm/beitrag.jsp?key=7_4287.html](http://www.sandmaennchen.de/all/sm/beitrag.jsp?key=7_4287.html) Mauri Kunnas 1982)

Zusammenfassung: Lückentext

(20)

Schreibe die fehlenden Wörter in den Lückentext ein. Suche aus den folgenden Wörtern passende aus. (Du darfst jedes Wort nur einmal benutzen).

Im Dezember ist es (1.1) in Finnland. Der Weihnachtsmann wohnt in Lappland, das zu (1.2) gehört. Er wohnt in einem (1.3) am Fuß eines Berges. Der Berg heißt (1.4). In diesem (1.5) Dorf kommen nur wenig Leute, weil es keine (1.6) gibt. Es gibt aber ein (1.7) worauf Flugmaschinen landen können. Niemand hat den Weihnachtsmann noch gesehen. Nur Lappen, die sich im Schneesturm verirrt haben, haben den Weihnachtsmann schon (1.8). Er ist ein (1.9) alter Mann mit einem langen, weißen..... (1.10). Der Weihnachtsmann und seine Frau haben viele Helfer, die ihm damit helfen, dass alle ein schönes Weihnachtsfest haben könnten .

- | | | | | |
|-------------------|---------------------|------------------------|------------------|------------------|
| <i>a. Straßen</i> | <i>b. Finnland</i> | <i>c. Korvatunturi</i> | <i>d. Dorf</i> | <i>e. Bart</i> |
| <i>f. kleinen</i> | <i>g. Flugplatz</i> | <i>g. gesehen</i> | <i>h. netter</i> | <i>i. Winter</i> |

A.1 Antworten:

| Nummer | Richtiges Wort | Nummer | Richtiges Wort |
|--------|----------------|--------|----------------|
| 1.1 | | 1.6 | |
| 1.2 | | 1.7 | |
| 1.3 | | 1.8 | |
| 1.4 | | 1.9 | |
| 1.5 | | 1.10 | |

(10 x 2=20 Punkte)

Aufgabe 2: Detailverstehen Thema: Familie

(30)

Lies den folgenden Text durch und kreuze (X) an: Richtig oder Falsch!

Susanne und ihre Familie

Interviewerin: Susanne, bitte stelle dich kurz vor.

Susanne: Ich bin die Susanne aus Sangerhausen. Ich bin fünfzehn Jahre alt und besuche die neunte Klasse eines Gymnasiums. Sangerhausen liegt in Sachsen-Anhalt.

Interviewerin: Susanne, bitte erzähle uns etwas über deine Familie.

Susanne: Also, ich habe eine Schwester, die ist zwanzig Jahre alt. Ich habe auch noch beide Eltern. Sie sind achtundvierzig Jahre alt. Meine Mutti ist Ärztin; sie arbeitet als Nervenärztin. Mein Vater ist Geschäftsführer. Er verkauft Computer, also Hardware und Software. Ich habe auch einen Bruder.

Interviewerin: Wie ist das Verhältnis zu deinen Eltern?

Susanne: Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu meinen Eltern, muss ich sagen. Natürlich verstehe ich mich besser mit meiner Mutti. Es liegt vielleicht daran, dass ich ein Mädchen bin. Ich kann eigentlich mit jedem Problem zu meinen Eltern gehen.

Wir reden über alles. Es herrscht eine große Toleranz, und Probleme können wir sehr gut gemeinsam lösen.

Interviewerin: Hast du noch Großeltern?

Susanne: Ja, ich habe eine Großmutter, also 'ne Oma.

Interviewerin: Und sie wohnt bei euch?

Susanne: Nein, sie wohnt in Eisleben, das ist etwa 20 Kilometer weit weg.

Interviewerin: Wohnt deine Oma allein dort?

Susanne: Ja, sie hat eine kleine Wohnung dort. Aber am Wochenende ist sie meistens bei uns.

Interviewerin: Wie lange möchtest du bei deinen Eltern wohnen bleiben?

Susanne: Wenn ich später studiere, möchte ich immer noch nach Hause kommen dürfen. Ich will erst nach dem Studium ganz von zu Hause weg.

Interviewerin: Und wo ist deine Schwester?

Susanne: Meine Schwester studiert in Leipzig.

Interviewerin: Was möchtest du mal studieren?

Susanne: Ich möchte Musiklehrerin werden – und auch Deutsch unterrichten.

Interviewerin: Noch eine Frage: wieviel Taschengeld bekommst du pro Woche?

Susanne: Ich bekomme nicht wöchentlich Taschengeld. Ich bekomme monatlich Taschengeld, so wie es mit einem Lohn gehandhabt wird, und das sind 30 Euro im Monat.

Interviewerin: Vielen Dank.

(Etwas geändert aus: Von Aachen bis Zwickau / Inter Nationes)

A.2 Fragen zum Text :

(30)

A.2.1 Richtig oder Falsch? Kreuze die richtige Antwort an!

| | | Richtig | Falsch |
|-------|--|---------|--------|
| 2.1.1 | Susanne wohnt in Sangerhausen. | | |
| 2.1.2 | Susanne geht schon neun Jahre in die Schule. | | |
| 2.1.3 | Eisleben ist etwa 20 Kilometer von Leipzig. | | |
| 2.1.4 | Susanne hat keine Geschwister. | | |
| 2.1.5 | Susanne bekommt 30 Euro in der Woche. | | |

(5x2=10 Punkte)

A.2.2 Welche Antwort ist richtig? Kreuze die richtige Antwort an!

| | | |
|-------|--|--|
| 2.2.1 | Susanne versteht sich am besten mit... | |
| | a. ihrem Vater, | |
| | b. ihrer Mutter | |
| | c. ihrer Oma | |
| 2.2.2 | Susannes Mutter... | |
| | a. arbeitet nicht. | |
| | b. ist Ärztin. | |

| | | |
|-------|-------------------------------------|--|
| | c. spricht nicht viel mit Susanne. | |
| 2.2.3 | Die Oma... | |
| | a. wohnt in einem Haus in Eisleben. | |
| | b. wohnt nicht in Sangerhausen. | |
| | c. arbeitet noch. | |
| 2.2.4 | Susanne möchte... | |
| | a. Deutschlehrerin werden. | |
| | b. nicht studieren. | |
| | c. bald von zu Hause weg. | |
| 2.2.5 | 2.5 Susannes Schwester... | |
| | a. ist Studentin. | |
| | b. verkauft Computer. | |
| | c. arbeitet in Leipzig. | |

(5 x 2 = 10 Punkte)

A.2.3. Welche Teile passen zusammen?

Beispiel: A.2.3.a + 4 (Susanne geht noch in die Schule.)

| | | | |
|---|--------------------------|---|--------------------------|
| a | Susanne | 1 | sind 48 Jahre alt. |
| b | Der Vater und die Mutter | 2 | liegt in Sachsen-Anhalt. |
| c | Der Vater | 3 | wohnt in Leipzig. |
| d | Die Interviewerin | 4 | geht noch in die Schule. |
| e | Die Schwester | 5 | stellt viele Fragen. |
| f | Sangerhausen | 6 | ist Geschäftsmann. |

Antworten:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | e | f |
| 4 | | | | | |

(5 x 2 = 10 Punkte)

Aufgabe 3: Thema: Schule Selektivverstehen: (10)

A.3. Lies den folgenden Text sorgfältig durch und wähle dann die Antworten (1-5), die am besten zu jeder Frage(a - f) passt. (Match the answers with questions and write down)

Heikes Wochenplan

Am Vormittag hat Heike Schule, von Montag bis Freitag. Am Nachmittag und am Abend hat sie viele Termine: Sport, Musik, Freunde.

Am Montagnachmittag spielt sie von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr Volleyball. Am Dienstag spielt sie eine Stunde Tennis von 19 bis 20 Uhr. Am Mittwoch hat Heike um 16:45 eine Stunde Musikunterricht. Sie spielt Gitarre im Schulorchester.

Am Donnerstagabend hat Heike von 18:30 bis 19:30 eine Stunde Mathetraining. Mathematik mag sie nicht! Am Freitag spielt sie wieder Tischtennis von 17h15 bis 18:45 Uhr. Dann kommt das Wochenende...

Am Wochenende geht Heike manchmal schwimmen. Am Samstagmorgen von 8:00 bis 10:00. Am Nachmittag geht sie oft mit Freundinnen in die Stadt. Am Sonntag macht sie gar nichts! Sie schläft lange, sieht fern oder liest.

| Fragen | Antworten |
|-----------------------------------|------------------------------|
| a. Mag sie Mathe? | 1. Am Donnerstag |
| b. Spielt sie Klavier? | 2. Am Samstag |
| c. Wann spielt Tennis? | 3. Am Abend. |
| d. Wann geht sie schwimmen? | 4. Nein, sie spielt Gitarre. |
| e. Wann hat sie Mathetraining? | 5. Nein. |
| f. Wie lange spielt Heike Tennis? | 6. Eine Stunde lang. |
| | (5x2=10) |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| a | b | c | d | e | f |
| 5 | | | | | |

Aufgabe 4 (20)

Lies den Text und ergänze die folgenden Aufgaben.

Sonntag ist ein Familientag

Jenny steht am Sonntag ziemlich ^{4.1} ____ auf. „So gegen 11 Uhr“, schätzt sie. Sonntag ist eben ein Tag, an dem man richtig ausschlafen kann. Meistens steht dann schon ^{4.1.2} ____ Frühstück auf dem ^{4.1.3} _____. Am Sonntag frühstückt die Familie zusammen, mit Brötchen und heißer Schokolade. Das ist anders als an einem normalen Wochentag. „In der Woche esse ich morgens hauptsächlich gesunde Sachen, ^{4.1.4} ____ und Müsli zum Beispiel. Am Sonntag mag ich es lieber süß,“ so Jenny. Nach dem Frühstück bleibt die Familie noch lange am Tisch sitzen, um Zeitung zu lesen. Dazu ist in der Woche kaum Zeit. „Wir haben extra viele Sonntagszeitungen abonniert“, erzählt die Schülerin. Für Jenny ist der Sonntag ein Familientag. Außerdem entspannt sie sich in ^{4.1.5} ____ freier Zeit. Wie das aussieht? „Ich mach vor allem viel Sport“, erklärt sie. Manchmal hat sie ein Volleyballspiel mit ihrer Mannschaft, oder sie joggt mit ihren Eltern um ^{4.1.6} ____ See. Gegen 17 Uhr ^{4.1.7} ____ sich die Familie zum gemütlichen Kaffeetrinken. Dazu gibt es leckeren ^{4.1.8} ____ vom Bäcker, denn der Bäcker darf am Sonntag öffnen. Fast alle anderen Geschäfte sind geschlossen. Jenny bedauert das: „Sonst könnte ^{4.1.9} ____ den Sonntag zum Shoppen nutzen. In der Woche ^{4.1.10} ____ ich wegen der Schule keine Zeit.“ Sonntagabends guckt Jenny Fernsehen oder liest. Manchmal erledigt sie Hausaufgaben, die sie noch nicht geschafft hat.

Aus: Juma 3/2002

Frage 4.1 (10)

Lies den folgenden Text und entscheide, welches Wort (a – s) aus dem Kasten in die Lücken 4.1.1 – 4.1.10 passt. (Du kannst jedes Wort nur einmal gebrauchen). (Nicht alle Wörter passen in den Text)

| | | | | | |
|----------|--------------|-----------|---------|------------|---------|
| a. ihrer | b. lange | c. seiner | d. ein | e. treffen | g. die |
| h. wir | i. Tisch | j. einen | k. das | l. spät | m. habe |
| n. der | o. Esszimmer | p. hat | q. Obst | r. Kuchen | s. man |

Antworten: (Buchstabe und Wort)

| | | | |
|-------|--|--------|--|
| 4.1.1 | | 4.1.6 | |
| 4.1.2 | | 4.1.7 | |
| 4.1.3 | | 4.1.8 | |
| 4.1.4 | | 4.1.9 | |
| 4.1.5 | | 4.1.10 | |

(10 x 1 = 10)

Frage 4.2(5)

4.2.1. Wortfeld

Suchen Sie im Text zwei Wörter zum Wortfeld „Familientag“

4.2.1.a _____ 3.1.1.b _____

4.2.2. Wortfamilien

Bilden Sie Nomen aus

4.2.2.a _____ (frühstücken)

4.2.2.b _____ (backen)

4.1.2.c _____ (essen)

(5 x 1 = 5)

Frage 4.3 Konjugation, Verben (5)

Wähle die richtige Verben und schreib nur die Nummer und Antwort hin!

- a. Berlin 4.3.1 (ist / bist / war) die Hauptstadt Deutschlands und 4.3.2 (liegt / liegen / liegst) an der Spree-Fluß.
- b. In Berlin 4.3.3(gibt / gebt / geben) es viele Sehenswürdigkeiten, wie Museen und Kirchen zu besuchen.
- c. Die Mutter und Kinder 4.3.5 (will / wollen / willt) gerne die Spree-Insel besuchen.
- d. Das alte Museum auf Spree-Insel 3.3.6 (ist / hat / sind) von 18 Uhr abends bis 10 Uhr morgens geöffnet.

Antworten:


| | |
|-------|--|
| 4.3.1 | |
| 4.3.2 | |
| 4.3.3 | |
| 4.3.4 | |
| 4.3.5 | |

(5 x 1 = 5)

Teil C: Schriftlicher Ausdruck (20)

Frage 5: Postkarte (circa (+/-) 50 Wörter)

Stell dir vor, dass ihr bald Besuch von einer Gastschülerin aus Deutschland bekommt. Sie hat dir folgende Karte geschrieben:

| | |
|--|---|
| <p style="text-align: right;">Lennestadt, den 20. September 2014</p> <p>Hallo,</p> <p>ich freue mich schon auf meinen Besuch bei euch an der Schule, aber ich habe noch einige Fragen.</p> <p>Wie sieht es bei euch der normale Schultag aus? Muß ich Schulkleider tragen? Was macht man so in der Freizeit?</p> <p>Ich bin total aufgeregt, Südafrika zu sehen!</p> <p>Freundliche Grüße Anja</p> | <p style="text-align: right;"></p> <p>An _____</p> <p><u>Meine Gastschule</u></p> <p><u>Südafrika</u></p> <p>_____</p> |
|--|---|

1. Schreibe Anja auch eine Postkarte als Antwort.
2. Beantworte alle 3 Fragen in der Postkarte.
3. Schreibe etwas zu allen Fragen. Schreibe der Gastschülerin auch, warum du dich auf ihren Besuch freust. Vergiß nicht Ort und Datum, Anrede, Gruß und Unterschrift. Schreibe mindestens 35 - 50 Wörter.

Deine Postkarte an Anje

Planung

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

(_____ Wörter)